

Presseinformation

Philippsthal/Unterebreizbach, 19. August 2024

Restcent-Spendenaktion

Belegschaft und K+S spenden 6.500 Euro

Drei Organisationen erhalten Spenden von jeweils 1.500 Euro: die Tafeln Bad Salzungen und Bad Hersfeld sowie das Familienzentrum Louise in Bad Salzungen. Der Verein Kleine Helden Osthessen in Hünfeld wird mit 2.000 Euro bedacht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des K+S-Werks Werra haben erneut bewiesen, wie viel Gutes man gemeinsam selbst mit kleinen Beträgen bewirken kann. Zum zweiten Mal vergibt die Belegschaft des Analytik- und Forschungszentrums (AFZ) in Unterebreizbach ihren Spendentopf an ein selbstgewähltes Projekt. Unter dem Motto “#kumpelfürdieregion - Jeder Cent zählt” verzichteten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Restcent-Spendenaktion im vergangenen Jahr auf die Centbeträge ihrer Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Der so gesammelte Betrag wird von K+S verdoppelt und an Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet gespendet.

Die Freude war groß, als Gerd Kübler, Leiter des K+S-Werks Werra, und André Bahn, Betriebsratsvorsitzender des Werks Werra, die Spenden in Höhe von jeweils 1.500 Euro überreichten: Die Tafel Bad Salzungen nutzt das Geld für eine dringend nötige Reparatur an einem Transportfahrzeug, berichtete Anita Mühlberger. Maria Schlotzhauer vom Frauen- und Familienzentrum LOUISE in Bad Salzungen setzt die Spende zur Gestaltung einer gemütlichen Sitzecke im großen Gruppenraum für ihre Gäste ein. In Bad Hersfeld müssen die in die Jahre gekommenen Gefrierschränke in den Lagerräumen der Tafel ausgetauscht werden, Silvia Hemel freut sich über die Unterstützung zu dieser Investition.

Gerd Kübler und André Bahn betonten bei den Spendenübergaben die Bedeutung dieser Aktion und äußerten ihre Hoffnung auf eine noch größere Beteiligung der Belegschaft im kommenden Jahr. “Wir sind stolz auf das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freuen uns, dass wir gemeinsam wohltätige Zwecke unterstützen können“, fassen Gerd Kübler und André Bahn zusammen.

Auch Spende aus dem Analytik- und Forschungszentrum Unterbreizbach

Der Verein Kleine Helden Osthessen aus Hünfeld, der seine Spende nicht nur vom Werk Werra, sondern auch 500 Euro von den rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Analytik- und Forschungszentrums (AFZ) von K+S im thüringischen Unterbreizbach erhielt, konnte sich bei der gemeinsamen Spendenübergabe über insgesamt 2.000 Euro freuen. Der Verein begleitet kranke Kinder und Jugendliche. Die Spende soll in den Bau von sechs Apartments im “Haus Maria” für den teil- und vollstationären Aufenthalt von Kindern und deren Familien fließen.

Dr. Uwe Wachsmuth, Leiter des AFZ, und stellvertretender AFZ-Betriebsratsvorsitzender Stefan Thenert, sagten bei der Übergabe: “Kleine Helden Osthessen verfolgt ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns, den Verein gemeinsam mit dem Werk Werra zu unterstützen, und danken unserer Belegschaft für die Beteiligung bei der Spendenaktion.“

Fotos

- 1500 Euro für eine neue Sitzecke: K+S-Werkleiter Gerd Kübler (links) und K+S-Betriebsratsvorsitzender André Bahn (rechts) übergeben die Spende an Maria Schlotzhauer vom Frauen- und Familienzentrum LOUISE in Bad Salzungen. Foto: K+S
- 1500 Euro für neue Gefrierschränke für die Bad Hersfelder Tafel: K+S-Betriebsratsvorsitzender André Bahn (links) und K+S-Werkleiter Gerd Kübler (rechts) übergeben die Spende an Silvia Hemel (Mitte) von der Bad Hersfelder Tafel. Foto: K+S



- Die Reparatur eines Lieferwagens wird mit der Spende über 1500 Euro unterstützt: (von links) K+S-Betriebsratsvorsitzender André Bahn, Vorstandsvorsitzende der Tafel Bad Salzungen Anita Mühlberger, K+S-Werkleiter Gerd Kübler und Martin Luther. Foto: K+S
- Mit 2000 Euro wird der Bau von Apartments für den stationären Aufenthalt unterstützt: (von links) stellvertretender AFZ-Betriebsratsvorsitzender Stefan Thenert, K+S Werkleiter Gerd Kübler, Tamara Schneider, Betriebsratsvorsitzender des Werks Werra André Bahn, AFZ-Leiter Dr. Uwe Wachsmuth. Foto: K+S

Über K+S

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.500 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir setzen noch stärker als bisher auf Düngemittel und Spezialitäten. Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Über das Werk Werra

Das Verbundwerk Werra mit seinen Standorten Hattorf und Wintershall in Hessen und Unterbreizbach und Merkers in Thüringen ist der größte Standort der K+S Minerals and Agriculture GmbH. Im Kaliwerk Werra werden neben Düngemitteln auch Vorprodukte für vielfältige technische und industrielle Anwendungen sowie für die Pharma-, Lebensmittel- und Futtermittelindustrie hergestellt. Es beschäftigt fast 4700 Menschen, darunter 300 Auszubildende. Damit ist es ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Städtedreieck zwischen Bad Hersfeld, Bad Salzungen und Eisenach. Darüber hinaus ist es ein bedeutender Auftraggeber für die ansässige mittelständische Wirtschaft und trägt maßgeblich zur Wertschöpfung in der Region bei. Das macht es zu einem zentralen Baustein für die wirtschaftliche und demographische Entwicklung der Region Osthessen/Westthüringen.



Über das Analytik- und Forschungszentrum

Das Analytik- und Forschungszentrum (AFZ) ist die Forschungseinrichtung von K+S. Im hessisch-thüringischen Kali-Revier arbeiten in unmittelbarer Nähe zum K+S-Produktionsstandort Unterbreizbach über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Laboren und in den Versuchsanlagen des Technikums. Im Zentrallabor des AFZ werden jährlich circa 30.000 Proben bearbeitet. In der Forschungseinrichtung werden in hochmodernen Laboren neue Produkte entwickelt, Verfahren zur Salzgewinnung und -verarbeitung verbessert und speziell adaptierte Analysemethoden angewandt. Die Produktionsverfahren von K+S werden im Technikum im kleinen Maßstab getestet, optimiert und innovativ weiterentwickelt. Dabei arbeitet das AFZ eng mit unseren Bergbaustandorten sowie mit Hochschulen und Universitäten zusammen. Erfahren Sie mehr unter www.kpluss.com/afz

Ihr Ansprechpartner

Presse:

Johannes Rützel

Telefon: +49 561 9301-1254

johannes.ruetzel@k-plus-s.com